

- Umfassende Beratung
- TV-Inspektion
- Dichtheitsprüfung
- Anlagen-Reparatur
- Rückstausicherung
- Hebeanlagen-Service
- Abfluss-Rohrortung
- Bestandsplan-Erstellung
- Abfluss-Rohrreinigung
- Individuelle Wartung

Spezial-Reinigungsservice für:

- Schwimmbecken
- Abluftleitungen

Bergisches-Land-Zentrale	(0 20 53)	52 88
Hauptstadt-Zentrale	(0 30) 36 70 64	64
Norddeutsche Zentrale	(0 40)	2 79 29 23
Rhein-Main-Zentrale	(0 69)	610 611
Rhein-Neckar-Zentrale	(06 21)	70 40 66
Rheinland-Zentrale	(02 21)	31 02 90
Saarland-Zentrale	(06 81)	6 25 35
Sachsen-Zentrale	(03 51)	2 89 79 77

Reparatur von Abflussanlagen ohne aufwendiges Aufgraben



Bei einer TV-Inspektion wird ein Schaden in der Abwasserleitung festgestellt. Die Schadenbehebung muss laut Abwassersatzung und/oder Eigenkontrollverordnung (EKVO) vom Hauseigentümer auf eigene Kosten veranlasst werden. Die Reparatur einer solchen Schadstelle konnte bisher nur durch kosten- und zeitintensives Aufgraben in der traditionellen offenen Bauweise durchgeführt werden.

Mittlerweile kann die Schadenbehebung aber auch in geschlossener Bauweise durch Einsetzen von **Kurzlinern** ohne aufwendige Erdarbeiten erfolgen. Hierbei wird der Schadensbereich mit einer spezialharzgetränkten Glasfasermatte von innen ausgekleidet. Durch den Einsatz des Kurzliners können sich Kosten-Einsparungen bis zu 85% ergeben.

Im Einzelnen sind für das Einsetzen des Kurzliners folgende Arbeitsschritte erforderlich:

- Vorabreinigung der Leitung
- Überprüfung des Schadenumfanges mit TV-Kamera
- Gründliche Reinigung der Leitung und ggf. Beseitigung von Abflusshindernissen
- TV-Inspektion zur Dokumentation des Ist-Zustandes und exaktes Einmessen der Schadstelle
- Durchführung der Reparaturmaßnahme:
 1. Aufbringen einer eingeharzten Glasfasermatte auf ein Einbaugerät (Packer).
 2. Positionieren des Packers ggf. unter Kamerabeobachtung.
- Abschließende Reinigung zur Entfernung von Material-Rückständen
- Nachweis des Reparaturerefolges durch TV-Inspektion und vorgeschriebene Dichtheitsprüfung nach DIN EN 1610

Nach der Reparatur verbleibt an der Schadstelle ein selbsttragender, glasfaserbewehrter Rohrabschnitt, durch den die statische Tragfähigkeit und die Dichtheit der Leitung wieder hergestellt wird.

Schadenbilder, die für den Einsatz von Kurzlinern in Abwasserleitungen (ab DN 70) sprechen:

- Rissbildung
- Undichtigkeit
- Scherbenbildung
- Wurzeleinwuchs
- Lageabweichung

Ökologische, ökonomische und technische Vorteile durch den Einsatz von Kurzlinern:

- Herstellung der gesetzlich geforderten Dichtheit (siehe auch §§ 324 ff. StGB)
- Verhinderung von Wurzeleinwuchs im reparierten Rohrbereich
- Verhinderung von Folgeschäden im Reparaturbereich
- Keine oder nur geringfügige Betriebsunterbrechung
- Wiederherstellung der statischen Tragfähigkeit
- Trotz minimaler Querschnittreduzierung gleichbleibende Leistungsfähigkeit der Leitung

**Alles klar,
wo  Abfluss-AS war.**

